

TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

HASIT PI 572 SISI® IN

SISI® Innenanstrich



Anwendungsbereiche

Dispersion war gestern: Anstrichmittel auf dem Fundament unserer patentierten SISI®-Basis sind aufgrund ihres organischen und anorganischen Komponentenmix hoch belastbar, dampfdiffusionsoffen und frei von Konservierungsmitteln. Die HASIT SISI®-Technologie stützt auf einer innovativen polymerstabilisierten Elas-Silikat/Silikonharz/Reinacrylatstruktur. Dadurch ist das Produkt gleichermaßen auf organischen als auch anorganischen Untergründen geeignet. Zudem ermöglicht die SISI®-Matrix bei abtönbaren Qualitäten eine ebenso hohe Farbtönstabilität und Elastizität wie bei organischen Produkten, während jedoch der Oberflächencharakter und die Dampfdiffusionsoffenheit einer Mineralfarbe erhalten bleiben. HASIT SISI® IN ist als hochdeckender, High-End-Allroundanstrich sehr vielseitig anwendbar. Die ideale Anwendung findet die SISI® IN durch das hohe Deckvermögen, den extremen Weißgrad sowie die sehr ansprechende mineralische Oberfläche im Einsatz bei repräsentativen Arbeits- und Wohnbereichen.

Eigenschaften

- Hoch diffusionsoffen
- Sehr gutes Deckvermögen
- Mineralisch, edle Oberfläche
- Wohngesund
- Frei von Schadstoffen (VOC) und Konservierungsstoffen
- Frei von fogging-aktiven Substanzen
- High-End Produkt

Verarbeitung



Technische Daten

Artikelnummer	2000079138	2000078733	2000955316	2000954358	2000079147
EAN	4038502148827	4038502108197		4038502159588	4038502148834
Zolltarifnr.	32041100				
Verpackung					
Menge pro Einheit	5 L/EH		12,5 L/EH		15 L/EH
Einheit pro Palette	64 EH/Pal.		32 EH/Pal.		24 EH/Pal.
Farbe	anpassbar	Weiß	anpassbar		anpassbar
Glanz	Stumpfmatt				
Kontrastverhältnis	Klasse 1, bei 8 m²/Liter (EN 13300)				
Verbrauch		ca. 0,145 L/m²/A.		ca. 0,145 L/m²/A.	
Dampfdiffusionsoffenheit	Diffusionsoffen				
Dichte	ca. 1,5 g/cm³				

HASIT PI 572 SISI® IN

SISI® Innenanstrich

Artikelnummer	2000079138	2000078733	2000955316	2000954358	2000079147
Erhärtung	Verfilmung				
Nassabriebbeständigkeit	Klasse 2 (EN 13300)				
pH-Wert	10				
sd-Wert	< 0,03 m				
Verpackungshinweise	In recyclingfähigen Kunststoffeimern.				
VOC Gehalt	< 30 g/L				

Artikelnummer	2000078734				
EAN	4038502108203				
Zolltarifnr.	32041100				
Verpackung					
Menge pro Einheit	15 L/EH				
Einheit pro Palette	24 EH/Pal.				
Farbe					
Glanz	Stumpfmatt				
Kontrastverhältnis	Klasse 1, bei 8 m²/Liter (EN 13300)				
Verbrauch	ca. 0,145 L/m²/A.				
Dampfdiffusionsoffenheit	Diffusionsoffen				
Dichte	ca. 1,5 g/cm³				
Erhärtung	Verfilmung				
Nassabriebbeständigkeit	Klasse 2 (EN 13300)				
pH-Wert	10				
sd-Wert	< 0,03 m				
Verpackungshinweise	In recyclingfähigen Kunststoffeimern.				
VOC Gehalt	< 30 g/L				

Materialbasis

- Kunstharz
- Pigmente

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken. Die Trockenzeit hängt von den

HASIT PI 572 SISI® IN

SISI® Innenanstrich

Umgebungsbedingungen ab. Bei einer relativen Luftfeuchte von 65 % und einer Umgebungstemperatur von +20 °C nach ca. 12 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Volle Austrocknung und Belastbarkeit nach ca. 3 Tagen.

Untergrund

Untergrund muss sauber, fest, trocken, staubfrei, tragfähig und frei von Ausblühungen, Trennmitteln, Sinterschichten und Verunreinigungen aller Art sein. Stark saugende, sandende, kreibende oder unterschiedlich saugende Untergründe sind mit geeigneten Voranstrichen zu grundieren. Untergrundprüfung, -bewertung und -vorbehandlung nach den jeweils geltenden nationalen Vorschriften: DIN 18363, BFS-Merkblätter, ÖAP bzw. SMGV. Bei neu erstellten Untergründen sind insbesondere die Trocknungs- bzw. Standzeiten des Untergrundherstellers sowie dessen technische Angaben und Hinweise in Bezug auf dieses Produkt einzuhalten. Untergründe müssen tragfähig sein. Gitterschnitt-Kennwerte 0 und 1 nach EN 2409 müssen erreicht werden.

Beton: Betonflächen müssen abgebürstet und staubfrei sein. Eventuell vorhandene Zementschlämmen sind mechanisch zu entfernen. Verunreinigungen wie Schalöreste, Fette und Wachse müssen mit einem Dampfstrahler entfernt werden. Kleine Fehlstellen und Lunker können mit HASIT Spachtelmassen ausgebessert werden. Es wird empfohlen, Betonflächen bei nachfolgenden organischen Anstrichen mit HASIT PP 501 SISI® SOL LF vorzubehandeln.

Gipskartonplatten, Gipsplatten, Gipsbauplatten, Vollgipsplatten: Grundierung mit HASIT PP 501 SISI® SOL LF. Bei bereits älteren oder vergilbungsgefährdeten Untergründen ist eine Grundierung mit HASIT PP 317 ISO LF (isolierender Voranstrich) nötig.

Wasser-, Ruß-, Fett-, Nikotinflecken bzw. damit kontaminierte Flächen, generell starke Kontraste, Filzstiftstriche usw.: Oberflächen grundrein unter zusätzlicher Verwendung fettlösender, handelsüblicher Reinigungsmittel mit Wasser abwaschen. Bei Rostflecken die Ursachen für die Rostflecken vorher beseitigen. Grundierung mit HASIT PP 317 ISO LF. Wenn die Flecken durch die Grundierung nicht mehr durchschlagen Ausführen einer Zwischen- und Schlussbeschichtung mit dem in diesem Merkblatt beschriebenen Produkt.

Nicht tragfähige Beschichtungen und Oberflächen: Beschichtungen oder Oberflächen, die auch nach der jeweils empfohlenen, vorgeschriebenen Untergrundvorbehandlung bzw. Grundierung mit

beispielsweise HASIT PP 201 SILICA LF, PP 401 SILCO LF, PP 501 SISI® SOL LF, PP 301 HYDRO LF oder PP 317 ISO LF nach wie vor nicht tragfähig sind (Hinweis: Gitterschnittprüfung nach EN 2409), müssen mechanisch entfernt werden.

Untergrund-Vorbehandlung

Abblätternde Öl-, Lack- und Dispersionsfarben sind abzubeizen. Abblätternde und rissige Alt-Anstriche sind mechanisch zu entfernen. Kleine Fehlstellen: Vor Grundierung und Grundanstrich mit geeigneten Spachtelmassen ausbessern. Abdeckarbeiten: Andere Oberflächen der Umgebung, wie Glas, Keramik, Alu, Niro, Fenster, Holzoberflächen, Möbel, Fussböden usw. sind abzudecken. Frische Farbspritzer sind mit einem feuchten Tuch oder frischem Wasser zu entfernen. Stark sandende, saugende oder unterschiedlich saugende Untergründe mit geeignetem, lösemittelfreien HASIT Tiefgrund vorstreichen. Die Tiefgründe PP 201, 301 und 401 werden mit Wasser verdünnt, so dass der Tiefgrund vom Untergrund aufgesogen wird und kein durchgehender Film entsteht (Verweis auf die Technischen Merkblätter der Tiefgründe).

Zubereitung

Grundierungen/Tiefgründe sind mit dem jeweiligen Verdünnungsmittel auf das Saugverhalten des Unterputzes einzustellen. Es dürfen keine glänzenden Schichten entstehen. Grund- und Zwischenanstrich sind bis zu 10 % mit Wasser verdünnbar. Schlussanstrich maximal mit 3 % Wasser verdünnen. Das Produkt bleibt auch bei höherer Verdünnung verarbeitungsfähig, die im technischen Merkblatt angegebenen Werte (Abriebsfestigkeit, Deckkraft, Kreidungsstabilität, Glanzgrad, Weißgrad, usw.) werden jedoch nicht mehr erreicht.

Verarbeitungshinweis

Eine durchgehende Fläche muss in einem Arbeitsgang frisch-in-frisch bzw. nass-in-nass beschichtet werden, um Ansätze zu vermeiden.

beim 1. Auftrag mit max. 5–10 % Wasser verdünnen beim 2. Auftrag mit max. 3 % Wasser verdünnen

HASIT PI 572 SISI® IN

SISI® Innenanstrich

Verarbeitung

Händischer Auftrag erfolgt satt, gleichmäßig deckend, mittels geeignetem Pinsel, Rolle oder Bürste.

Der Beschichtungsaufbau besteht aus Untergrundvorbehandlung (Tief- und Sperrgründe), Zwischenbeschichtung (PE 221 STUCCOSIL) und einer systemkonformen Endbeschichtung.

Einschichtanwendung: Aufgrund des extremen Weißgrades und des extrem hohen Deckvermögens erzielt man auch mit einlagigen Anstrichen auf Untergründen, die nicht grundiert werden müssen (siehe Untergrundeignung), einen hochwertigen Anstrich. Die hier angegebenen technischen Werte beziehen sich jedoch auf die mehrlagige Verarbeitung.

Der maschinelle Auftrag erfolgt gleichmäßig mittels geeignetem Spritzgerät.

Airless-Auftrag: Spritzwinkel/Düse/Spritzdruck – 50°/0,026"/~170 bar.

Bei Spritzverfahren sollte die Farbe vor der Verarbeitung gut aufgerührt und durchgeseibt werden.

Für die Beschichtung von Untergründen sind die nationalen als auch europäischen Normen und Verordnungen, darüber hinaus die internationalen und die jeweils national gültigen Branchenstandards, Reglementierungen, Verarbeitungsrichtlinien wie beispielsweise ÖAP, SMGV oder BFS-Merkblätter usw. zu berücksichtigen. Bei etwaigen Widersprüchlichkeiten ist mit uns Rücksprache zu halten.

Gefahrenhinweise

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.

Lagerung

Kühl, frostfrei und luftdicht verschlossen lagern.
Lagerung ca. 12 Monate

Zertifikate



Label



Allgemeine Hinweise

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (+20 °C/65 % r.L.). Diese können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel. Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden. Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt. Um Farbtonabweichungen zu verhindern, ist bei Bestellung nach Bemusterung immer auf die Musterlieferung sowie bei Nachbestellungen auf die Erstlieferung hinzuweisen. Der Farbton ist vor dem Einbau immer zu prüfen, insbesondere bei Nachlieferungen. Zusammenhängende Flächen bei eingefärbten Oberputzen nur aus einer Lieferung bzw. Farbcharge verwenden. Die Verarbeitung bei wechselnden Witterungsbedingungen kann ebenfalls zu Farbtonunterschieden führen.